

Unter den Bedingungen der sozialistischen Gesellschaft kommt dem Bewußtsein der Menschen auch bei der Begehung bzw. bei der Vermeidung von Verbrechen eine ganz neuartige Rolle zu. Der Mensch steht zwar auch im Sozialismus vor dem Problem, die im täglichen Leben auftretenden Widersprüche durch aktives Handeln zu lösen. Diese Widersprüche haben ihre Ursachen jedoch nicht im Wesen der Gesellschaftsformation, sondern entstehen aus den Schwierigkeiten und Unvollkommenheiten beim Aufbau der sozialistischen Ordnung. Deshalb kann ihre Lösung nur durch aktives Handeln in Übereinstimmung mit den Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Gesellschaft gefunden werden. Jeder Lösungsversuch dagegen, der in einem Kampf gegen den Sozialismus mündet, muß die zu lösenden Widersprüche vertiefen.

Der Sozialismus bietet jedem Bürger die objektive Möglichkeit der freien Entfaltung seiner Persönlichkeit und der Befriedigung seiner Bedürfnisse entsprechend seinen Leistungen. Der V. Parteitag der SED, der die Losung: „Für den Frieden, den Sieg des Sozialismus und die nationale Wiedergeburt Deutschlands als friedliebender, demokratischer Staat“ auf die Tagesordnung setzte, eröffnete nicht nur im allgemeinen die Aussichten auf eine lichte Zukunft für unser Volk, sondern gab auch jedem einzelnen Bürger - gleichgültig welcher Klasse oder Schicht des Volkes er angehört - eine erstrebenswerte Perspektive. Er zeigte auf, in welcher Weise sich die Lage der Arbeiterklasse ständig verbessern wird, welchen Aufstieg die Entwicklung auf dem Lande durch die sozialistische Genossenschaftsbewegung nehmen wird, wie fest die alte und neue Intelligenz mit dem Sozialismus verbunden ist und im Sozialismus ihre Erfüllung findet, und welcher Weg in den Sozialismus den Handwerkern und Gewerbetreibenden, aber auch den Kapitalisten ohne Verschlechterung, vielmehr sogar zur Verbesserung ihrer persönlichen Lage offensteht. Der Sozialismus bringt niemandem den Verlust seiner durch ehrliche Arbeit erworbenen Subsistenzmittel, sondern gibt die Möglichkeit, sich ohne Ausbeutung eine menschenwürdige Existenz aufzubauen. Der III. Kongreß der Nationalen Front hat in seiner großen Einmütigkeit der Vertreter der verschiedensten Klassen und Schichten unseres Volkes dieser Gesetzmäßigkeit einen sehr beredten Ausdruck verliehen. Er zeigte - wie Walter Ulbricht zu Beginn seiner bedeutungsvollen Rede feststellen konnte - „den gemeinsamen Weg und das gemeinsame Ziel der ganzen Bevölkerung, der Arbeiterklasse, der Bauern, der Intelligenz, der Handwerker, der Gewerbetreibenden, der Frauen, der Jugend, der Ärzte und der Geistlichen. D. h., Menschen, die aus verschiedenen sozialen Schichten kommen, Menschen mit verschiedenen Weltanschauungen haben sich ver-¹¹